



Attraktive Mischung

Für die Auszeichnung zum European Powerboat of the Year 2020 standen der internationalen Fachjury – mit «marina.ch» als exklusiver Schweizer Vertretung – wiederum eine Vielzahl an attraktiven Kandidatinnen in fünf Kategorien zur Auswahl.

Lori Schüpbach | zvg

Anlässlich des Yachting Festival Cannes im September 2019 nominierte die Jury – bestehend aus Vertretern der wichtigsten nautischen Magazine Europas und mit «marina.ch» als exklusiver Schweizer Vertretung – insgesamt 23 Motorboote in fünf Kategorien als Kandidatinnen für die Auszeichnung zum European Powerboat of the Year 2020. Die Siegerinnen wurden in bewährtem Rahmen am ersten Samstag der boot Düsseldorf an der Flagship Night bekannt gegeben.



Den Ehrungen vorausgegangen waren intensive Diskussionen der Jury zu jedem einzelnen Boot. Es gibt mittlerweile verschiedenste Auszeichnungen für Motorboote – doch keine geniesst die Akzeptanz und Bedeutung wie der Titel «European Powerboat of the Year». Einerseits weil das Original bekanntlich fast immer besser ist als die Kopie, vor allem aber, weil keine andere Auszeichnung auf einem derart soliden professionellen Fundament steht.

Für die kleineren Betriebe ist die Auszeichnung die Chance, einmal im Rampenlicht zu stehen und zudem von einer unvergleichlichen Medienpräsenz in ganz Europa zu profitieren. Für die Grossen ist sie die Bestätigung, alles richtig gemacht und mit einem neuen Modell wiederum die Zeichen der Zeit erkannt zu haben. Ein Feedback aus berufenerem Munde gibt es nicht.

Silver Tiger DCz



Seit über 25 Jahren baut Silver robuste, hochwertige Boote. Als Spezialität gilt die Kombination von Aluminium-Rumpf und GFK-Innenschale. Mit der Z-Serie präsentiert die finnische Silver-Werft erstmals reine GFK-Boote. Die Tiger DCz verfügt über einen Rumpf mit der bewährten Petestep-Technologie für mehr Komfort und eine bessere Kraftstoff-Effizienz. Das besondere Design des Unterwassers sorgt für ein weiches Eintauchen in die Wellen, mehr Stabilität und mehr Laufruhe. Mit einem stimmigen Preis-Leistungs-Verhältnis sowie einem geschlossenen, sicheren Cockpit ist die Silver Tiger DCz ein gutes Einsteigerboot.



Länge	6,06 m
Breite	2,36 m
Gewicht	1150 kg
max. Power	150 PS
www	silverboote.ch

Bis 7 Meter

Volvo Penta DPI-Drive



Volvo Penta setzt einmal mehr Massstäbe in der Antriebstechnologie. Die hydraulische Kupplung der DPI-Antriebe ermöglicht verschleissarme und geräuschlose Schaltvorgänge und erhöht so die Lebensdauer der Z-Antriebe. Darüber hinaus sorgt die mit dem Innovation Award ausgezeichnete Technologie für mehr Komfort und Sicherheit im Praxisbetrieb. Johan Iden, Europa-Chef von Volvo Penta, sieht genau hier die grosse Herausforderung für die nautische Branche in den kommenden Jahren: «Es muss uns gelingen, neue Leute aufs Wasser zu bringen. Volvo Penta bietet darum Ideen und Lösungen, um das «easy boating» weiter voranzutreiben.» Für den 45-jährigen Schweden ist klar, dass gerade in der aktuellen Zeit mit vielen Unsicherheiten und anstehenden Herausforderungen

einem Marktleader wie Volvo Penta eine wichtige Rolle zukommt. «Einerseits müssen wir unsere Stärke behalten, andererseits sind von uns Fortschritte verlangt. Mit dem neue DPI-Antrieb verbindet Volvo Penta Innovation und Komfort mit Sicherheit und Effizienz», freute sich Iden über die Auszeichnung.

Die Verleihung des Innovation Award ist auch eine Bestätigung für den eingeschlagenen Weg von Volvo Penta. Während bei vielen nautischen Unternehmen in den letzten Jahren Finanzfachleute und Wirtschaftsspezialisten das Ruder übernommen haben, wurde bei Volvo Penta mit Johan Iden ein Techniker und Ingenieur, der zuvor für die Produkte-Entwicklung verantwortlich war, an die Spitze gesetzt. Ein Schachzug, der sich auch in den nächsten Jahren noch weiter auszahlen könnte. Volvo Penta scheint jedenfalls für die kommenden Herausforderungen gerüstet.

Das Team von Volvo Penta bei der Preisübergabe: Frank Abraham, Jan Wiese, Europa-Chef Johan Iden und Philipp Rossée (von links).



Innovation Award

Beneteau Flyer 10

Bis 10 Meter



Länge	9,98 m
Breite	3,32 m
Gewicht	5 688 kg
max. Power	700 PS
www	hochmuth.ch

Ein grosser Schritt für eine grosse Werft... Mit der Flyer 10 präsentiert Beneteau das erste Modell der neuen Flyer-Generation. Verschiedene Ideen von grösseren Yachten wurden erfolgreich in die 10-Meter-Klasse übertragen, zudem kann die Flyer 10 sowohl als Dayboat als auch als Cruiser genutzt werden. An Deck bieten die Lounge im Bug und das Cockpit viel Platz zum Verweilen, unter Deck bleibt trotzdem erstaunlich viel Raum. Und unterwegs zeigt der neue Air-Step-2-Rumpf seine Klasse...

Solaris Power 48 Open

Bis 20 Meter



Länge	16.40 m
Breite	4.87 m
Gewicht	14 000 kg
max. Power	960 PS
www	solaris-power.net

Auch hier gilt: Der Name Solaris war bis jetzt vor allem in der Segelwelt bekannt. Mit der neuen Solaris Power 48 Open ist die italienische Wert jedoch endgültig auch in der Welt der Motorboote angekommen. Konzipiert und gezeichnet wurde das Boot in bewährter Zusammenarbeit von Norberto Ferretti, Brunello Acampora und Giuseppe Giuliani. Das Design, der Komfort und auch die Verarbeitung setzen Massstäbe in dieser Klasse. Hinzu kommen ausgeglichene Fahreigenschaften und gute Seegängigkeit.

Pardo 38

Bis 14 Meter



Länge	11.90 m
Breite	3.60 m
Gewicht	7 000 kg
max. Power	880 PS
www	pardoyachts.com



Die italienische Werft Cantiere del Pardo erarbeitete sich mit Grand Soleil einen guten Namen in der Segelwelt. Vor drei Jahren wurde das Portfolio mit rassisten, stilvollen Motorbooten erweitert. Nach der Pardo 43 folgte die Pardo 50 und nun die Pardo 38. Während andere Werften ausschliesslich dem Ruf nach immer grösseren Motoryachten folgen, bewies das Team um Luigi Servidati und Fabio Planamente, dass es auch kleiner geht. Und dass dafür nicht automatisch Kompromisse gemacht werden müssen: Die Pardo 38 verfügt über ausgezeichnete Fahreigenschaften und erwies sich im Test als perfekter Daycruiser mit Stil.

Vedette Navigator 35

Displacement



Länge	10.65 m
Breite	3.90 m
Gewicht	11 800 kg
max. Power	80 PS
www	vedette.nu

Dass die Verdränger-Klasse seit Jahren von niederländischen Werften dominiert wird, vermag nicht zu erstaunen – und ist auch 2020 nicht anders. Zur Siegerin wurde die Vedette Navigator 35 gekürt. Eine moderne Umsetzung des klassischen Stahlboot-Konzeptes. Die südlich von Amsterdam beheimatete und erst 2002 gegründete Werft Vedette Jachtbouw baut traditionelle Yachten, die frisch und leicht wirken. Auch die Material- und Verarbeitungsqualität sind durchwegs gut.

